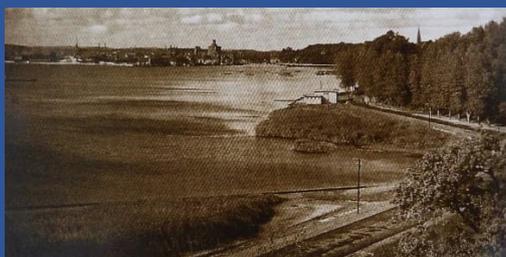




NEWSLETTER 05-2023

Segelclub Eckernförde



SCE-Adresse: Am Ort 2, 24340 Eckernförde
Telefon Büro: 04351 8 11 43
Hafenmeister: 04351 486103
E-Mail Büro: info@segelclub-eckernfoerde.de
Homepage: www.segelclub-eckernfoerde.de
Koordinaten: 54°28.47 N / 09°51.35 O

Liebe Clubkameradinnen, liebe Clubkameraden,

heute sagen wir DANKE!

Am vergangenen Donnerstag hatten wir eine sehr gut besuchte außerordentliche Generalversammlung. Danke, dass Ihr so zahlreich erschienen seid – 269 wahlberechtigte Clubmitglieder- so konnten wir mit einer demokratischen Abstimmung auf breiter Basis rechnen.

Wir hatten eine sachliche und konstruktive Aussprache.

Die Abstimmung – hier das offizielle Ergebnis:
269 Wahlberechtigte, 269 abgegeben Stimmen.
Ja-Stimmen: 216 Nein-Stimmen: 51 ungültige Stimmen: 2

Die Zustimmung beträgt damit 80,3 % für das von uns vorgeschlagene Konzept.

Danke für das Vertrauen in unsere Arbeit. Gemeinsam mit Euch machen wir den Club „fit“ für die Zukunft“!!

Anliegend findet Ihr die heutigen Presseartikel der EZ und der KN. Montag geht es mit „voller Kraft voraus“ weiter – wir freuen uns darauf.

Euer Vorstand



newsletter@segelclub-eckernfoerde.de

NL abbestellen: E-Mail an diese Adresse mit Betreff: NL abbestellen

Es stehen gewaltige Investitionen an

Segelclub Eckernförde: Das Vereinsheim soll saniert werden und wieder eine Gastronomie bekommen



SO SIEHT DAS ECKERNFÖRDER CLUBHEIM HEUTE AUS. ES IST MITTLERWEILE 52 JAHRE ALT. GERNOT KÜHL

Christel Fries

Der Zahn der Zeit nagt an dem 1971 gebauten Clubhaus des von Werner Trapp geführten Segelclubs (SCE). Es muss dringend saniert werden, zusätzlich ist seit Oktober 2022 die Gastronomie geschlossen, der Konzessionsvertrag droht auszulaufen. SCE-Schriftwart Tom Strenge machte auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung in der Stadthalle deutlich, dass das Gebäude ohne eine Sanierung weiter verfallen und die Schankerlaubnis wegfallen würde.

600 000 Euro für Clubhaus mit Gastronomie

Er präsentierte den Mitgliedern die von Fachleuten begleiteten Sanierungspläne in einer Größenordnung von rund 600000 Euro, die aber für den Verein finanziell tragbar seien. Der amtierende Vorstand habe zuletzt viele Änderungen und Neuerungen umgesetzt und Prozesse optimiert, die sich im Jahresabschluss 2022 positiv auswirkten und es erlaubten, weitere Projekte zu planen. Strenge: „Für den SCE ist eine attraktive Gastronomie ein lohnenswertes Ziel, Gastsegler in den Hafen zu locken.“

Strenge verdeutlichte, dass durch die Erneuerung des Clubhauses eine Hafensanierung nicht gefährdet sei, sondern eine attraktive Gastronomie zur Ertragssicherung des Hafens beitrage. Die Kosten in Höhe von rund 600000 Euro für die Clubhaussanierung könnten sich nach dem aufgestellten Finanzplan in zehn Jahren refinanzieren. Das Clubhaus würde mit einer erweiterten sonnen- und windschutzgerechten Terrasse, einem barrierefreien Zugang inklusive Lift und mit verbesserten Lagerräumen aufgewertet werden. Ein eigener Clubraum sowie ein Vorrecht auf Buchungen wurde den Mitgliedern zugesichert.

Der Vorstand konnte den in Eckernförde bekannten Gastronomen Dirk Lettmann (A Tavola, Al Porto, Andronaco) für das Projekt gewinnen. Mit ihm gemeinsam wurde ein Konzept entwickelt, das die Basis und Voraussetzung für sein hohes finanzielles Engagement (150000 Euro) bildet. Der Gastronom war anwesend und stellte sich und sein Konzept „Hafenwirtschaft“ vor. Und überzeugte: In geheimer Abstimmung sprachen sich von den 269 stimmberechtigten anwesenden Mitgliedern 216 für die Sanierung des Clubhauses aus, 61 stimmten mit Nein, zwei Mitglieder enthielten sich. Die Gastronomie soll schon zum 1. Mai eröffnen, die Sanierungsarbeiten im Anschluss parallel zum laufenden Betrieb erfolgen.

Die Erleichterung der Mitglieder und des Vorstandes war deutlich zu hören. Kommodore Klaus Buß: „Dies ist ein eindeutiges Votum von 80 Prozent für die exzellente Vorarbeit des Vorstandes sowie der Fachleute aus den Reihen

der Mitglieder, die ehrenamtlich das Projekt mit vorbereitet haben. Jetzt freuen wir uns auf die Hafenwirtschaft.“ Für den Vorstand des SCE ist die Arbeit nun aber keineswegs zu Ende: Jetzt steht die Ausarbeitung des Pachtvertrages an, der Finanzierungsplan muss umgesetzt und die Hafensanierung in Angriff genommen werden.

Eine Aufwertung für Borby

Aus den Reihen der Mitglieder war Stolz und auch Freude zu hören: „Wir können den Wind zwar nicht ändern, aber die Segel anders setzen“, sagte Otto Blunck. „Diese Entscheidung ist auch eine Aufwertung für Borby, wo endlich wieder eine ansprechende Gastronomie geschaffen wird.“

Segelclub Eckernförde: Moderneres Clubrestaurant soll mehr Gäste locken



In die Jahre gekommen: Das Clubhaus des Segelclubs Eckernförde soll mit Terrasse und Wintergarten attraktiv erweitert werden.

© Quelle: Christoph Rohde

Die Mitglieder des Segelclubs Eckernförde hatten das Wort – und sprachen sich mit großer Mehrheit für die Modernisierung des in die Jahre gekommenen Clubhauses aus. Damit verbunden ist eine Neuverpachtung der Gastronomie.



[Christoph Rohde](#)

24.02.2023, 15:45 Uhr

Eckernförde. Der Segelclub Eckernförde macht den Weg frei für die Modernisierung seines Clubhauses. Im Zuge einer Neuverpachtung der Gastronomie investiert der SCE in die Substanz und will mit Terrasse und Wintergarten ein attraktiveres Ambiente mit Hafенblick schaffen. Andernfalls hätte ein Leerstand gedroht. Die Mitgliederversammlung sprach sich Donnerstagabend mit großer Mehrheit für den Umbau aus. Pächter der neuen „Hafenwirtschaft“ soll ein Eckernförder Gastronom werden.

Das Interesse im Vorfeld war so groß, dass vorsorglich die Stadthalle für das Treffen angemietet wurde: Dass dennoch derart viele Mitglieder des SCE kamen, überraschte selbst seinen Vorsitzenden Werner Trapp. „Je mehr

Menschen abstimmen, umso demokratischer ist das Ergebnis“, sagte er. Trapp stellte die geplante Clubhaus-Modernisierung in eine Linie mit dem Hafenbau 1971 und den Bau des Clubhauses 1978. „Von diesen visionären Projekten profitieren wir noch heute“, so Trapp. Jetzt gehe es um die weitere Zukunft eines der schönsten Segelhäfen an der Ostsee.

Segelclub Eckernförde: Zum Jubiläum soll der SCE „sauber dastehen“

Das Ziel des Segelclubs Eckernförde: Zu seinem 125-jährigen Bestehen im Jahr 2025 sollen sowohl Clubhaus als auch Steganlagen saniert sein. Dafür notwendige hohe Investitionen hatten im Vorfeld auch für Kritik gesorgt. Manche Mitglieder befürchteten, der Club könne sich mit der Modernisierung für die Gastronomie überheben. Zahlen dazu legte Vorstandsmitglied Tom Strenge vor. „Die Clubhaus-Sanierung gefährdet die Hafen-Sanierung definitiv nicht“, sagte er. Sie sei ohne Umlagen und Beitragserhöhung machbar.

Rund 600000 Euro will der SCE für sein Clubhaus in die Hand nehmen. Dafür sollen eine Terrasse nach Westen mit Sonnen- und Windschutz entstehen, ein Wintergarten nach Osten, ein Clubraum, barrierefreier Zugang mit Fahrstuhl und WC sowie erweiterte Lagerräume. Büro und Hafenmeister wandern ins Erdgeschoss. Für das seit September geschlossene Club-Restaurant konnte mit Dirk Lettmann ein Eckernförder Gastronom als künftiger Pächter gewonnen werden. Er betreibt mit dem Restaurant „La Taverna al Porto“ und dem Bistro-Café „A Tavola“ bereits zwei Lokale in Eckernförde.

Segelclub Eckernförde: 80 Prozent Zustimmung für die Modernisierung

Auch Lettmann beteiligt sich an der Modernisierung des SCE-Clubhauses, ist bereit, die Ausstattung des Restaurants zu übernehmen. Das gastronomische Konzept sieht kein „zweites A Tavola“ vor, sondern eine an die Segler-Kundschaft angepasste Karte. Eine Currywurst soll ebenso dazugehören wie ein gebratener Kabeljau oder ein Risotto. „Wir wollen ein gutes Angebot zu angemessenen Preisen“, so Strenge. Auch größere Clubtreffen und Familienfeiern sollen dort ausgerichtet werden können.



Gut besuchte Mitgliederversammlung des Segelclubs Eckernförde in der Stadthalle: 80 Prozent sprachen sich für die Modernisierung des Clubhauses aus.

© Quelle: Christoph Rohde

Eine lohnenswerte Gastronomie trägt nach Einschätzung des Vorstands dazu bei, Gastsegler in den SCE-Hafen zu locken – was wiederum die Einnahmenseite verbessere. Der Zeitpunkt für den Neustart der „Hafenwirtschaft“ ist ehrgeizig gesetzt: Schon Anfang Mai könnte das Clubrestaurant wieder eröffnen. Hätten die Mitglieder kein grünes Licht für die Modernisierung gegeben, hätte weiterhin Stillstand gedroht. „Wir brauchen keine leere Immobilie, sondern eine sinnvolle Weiternutzung“, sagte ein Segler. Auch für den Zusammenhalt der Segelfans sei die Gastronomie wichtig.

Der SCE-Vorstand hat bei diesen Plänen die gesamte Clubanlage im Blick. Im kommenden Winterhalbjahr stehen Erneuerungen oder Sanierungen von Stegen an. Im schlimmsten Fall könnten dort 2,6 Millionen Euro fällig werden – gerechnet ohne Förderung und ohne ein Gutachten zu den konkret nötigen Maßnahmen, das eventuell geringere Investitionen aufzeigen könnte. So ein „Worst-Case-Szenario“ könnte laut Vorstand dennoch in knapp acht Jahren abbezahlt sein, werde also nicht durch die Clubhaus-Modernisierung gefährdet. Die meisten Mitglieder waren von dem Konzept überzeugt: 80 Prozent der 269 Stimmberechtigten votierten mit Ja.